August und September 2021

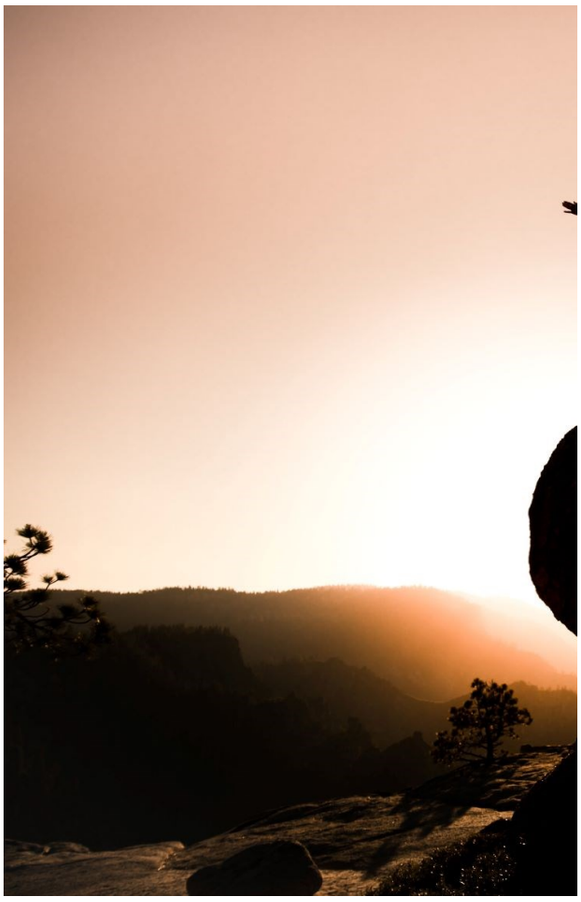
# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Niederbieber-Segendorf-Torney

## Kraft tanken im Sommer

# „Gekauft“ - Ein Versprecher

„Nun, lieber Milian, bist du gekauft…“ Stopp! Was hatte ich da gerade gesagt?! Hatte mir die Sonne zu intensiv auf den Kopf geschienen? Ich war verwirrt. Wir feierten die Taufe draußen auf der Wiese im Pfarrgarten. Es war herrliches Wetter. Ein Gottesdienst ohne Maske und wir durften richtig zusammen singen. Seit Monaten hatten wir darauf gewartet. Und als ich gerade zum Segen für das Kind und seine Familie ansetzen wollte, sagte ich: „Du bist gekauft.“ Ein Versprecher, wie er lustiger nicht sein kann! „Nein! Du bist getauft!“, korrigierte ich mich und wir haben herrlich gelacht darüber.



Immer noch denke ich über meinen Versprecher nach. Menschen darf man nicht kaufen. Wir sind keine Sachen. Wir gehören nur uns selbst und unserem Gott.

Es ist aber noch nicht lange her, da konnte man Menschen noch kaufen und verkaufen. Sklavenhaltung war bis ins 19. Jahrhundert verbreitet, in manchen Teilen der Welt gibt es sie heimlich immer noch. Menschenhandel ist zwar illegal, aber er kommt weiter vor. Verdeckt, auch in Europa und in Deutschland.

Diese Ungerechtigkeiten hatte Paulus mit im Sinn, als er an seine christlichen Leserinnen und Leser schrieb: *„Gott hat euch zu einem hohen Preis (frei) gekauft. Werdet jetzt nicht zu Sklaven von Menschen!“* (1. Korinther 7,23)

Wir glauben an Jesus und spüren durch ihn eine Freiheit, wie wir sie uns selbst nicht schaffen können. Christen leben nicht in einer anderen Welt. Es ist weiter unsere gemeinsame Welt voller Unrecht, Gewalt und Schuld. Und wir haben alle (leider) weiter unseren Anteil daran. Aber dieses Unrecht und unsere Schuld hat keine Macht mehr über uns.

Wir glauben, dass Jesus für uns sein Leben eingesetzt hat, damit wir den Weg zu Gott finden. Er hat uns frei gemacht von der Macht der Schuld. Und mit dieser Freiheit unter den Füßen können wir überall frei und

# und die Freiheit

mutig gegen Unrecht vorgehen. Und wir dürfen auch ehrlich mit unserer eigenen Unrechtsgeschichte und Schuld umgehen und uns um Versöhnung bemühen.

„Werdet jetzt nicht zu Sklaven der Menschen!“, setzt Paulus seinen Brief fort. Es darf in unserem Leben nicht um menschliche Maßstäbe gehen, die zum Unmenschlichen hinführen: Rücksichtsloses Streben nach Gewinn, oder privatem Glück, nach Anerkennung oder nach Macht. Das Durchsetzen eigener Wünsche - ohne Rücksicht auf die Verluste und das Leiden anderer - ist der falsche Weg.

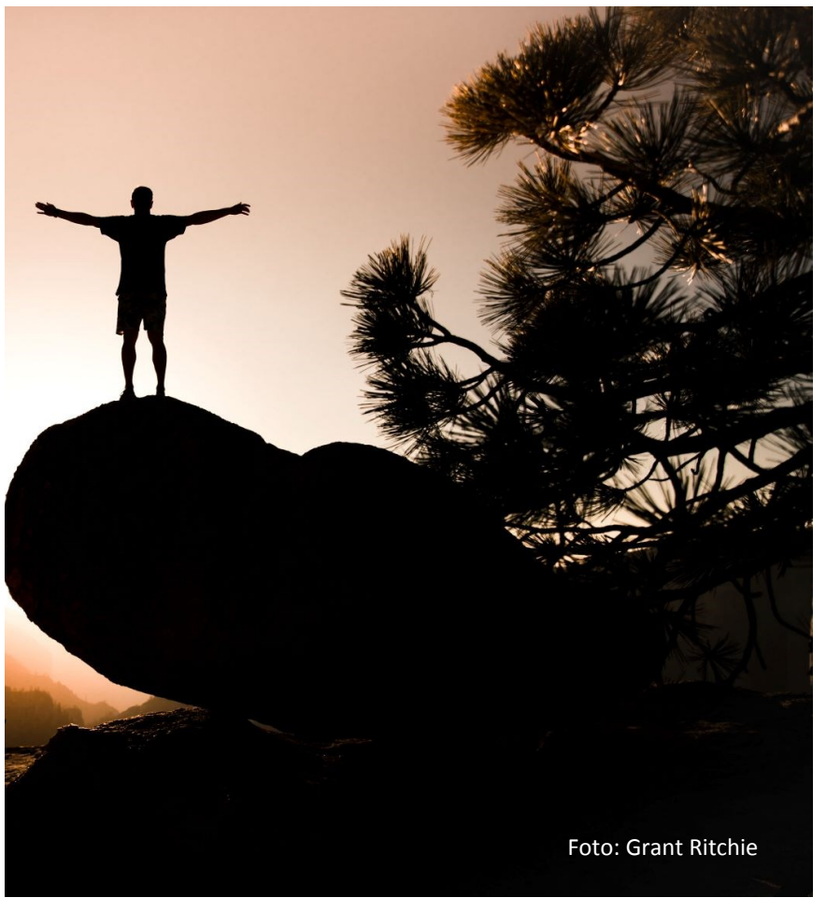


Foto: Grant Ritchie

Jesus richtet unseren Blick auf die Maßstäbe, die Gott gesetzt hat. Wenn wir nun also nicht Sklaven anderer sind, machen wir auch andere Menschen nicht zu Sklaven oder rechtlosen Personen: nicht auf Kakaoplantagen, nicht in Weltmarktfabriken, als Erntehelfer oder in der Pflege.

Wenn der kleine Milian später in Freiheit und mit Mut gegen Unrecht vorgeht, dann macht er das auch, weil er durch die Taufe sichtbar zu Christus gehört. Christus, hat ihn freigekauft von der Macht menschlicher Schuld. Wir Christen sind mit unserer Taufe - so gesehen - alle frei-gekauft: Frei für Recht und Gerechtigkeit und frei, uns zu ändern.

Ich wünsche Ihnen schöne und befreite Sommertage

Ihr Martin Haßler

# Gottesdienste

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag,<br>1. August** | **9.30 Uhr** | Gottesdienst (Trauthig)<br>auf der Wiese im Pfarrgarten |
| **Sonntag,<br>8. August** | **9.30 Uhr** | Gottesdienst, Kirche (Buß) |
| **Sonntag,<br>15. August** | **9.30 Uhr** | Gottesdienst, Kirche (Haßler) |
| **Sonntag,<br>22. August** | **9.30 Uhr** | Gottesdienst, Kirche (Gluth) |
| **Sonntag,<br>29. August** | **9.30 Uhr** | Gottesdienst, Kirche (Ringtausch) |
| **Freitag,<br>3. September** | **18 Uhr** | Abendmahl mit den Konfirmanden |
| **Samstag,<br>4. September** | **14 Uhr<br>16 Uhr** | Konfirmation<br>Konfirmation |
| **Sonntag,<br>5. September** | **9.30 Uhr** | Konfirmation |
| **Sonntag,<br>12. September** | **9.30 Uhr** | Gottesdienst, Kirche (Trauthig) |
| **Mittwoch,<br>15. September** | **19 Uhr** | Abendgottesdienst (Haßler)<br>in der Alten Schule Segendorf |
| **Sonntag,<br>19. September** | **9.30 Uhr** | Gottesdienst, Kirche (Haßler) |
| **Sonntag,<br>26. September** | **9.30 Uhr** | Gottesdienst, Kirche (Gluth) |
| **Sonntag,<br>3. Oktober** | **9.30 Uhr** | Erntedankgottesdienst, Kirche (Haßler)<br>mit den Familien aus der Kita Torney |

# Auf dem Weg zur Konfirmation 2023

Gemeinsam machen wir uns im Herbst auf den Weg. Wohin will ich gehen? Was sind meine Ziele?
Du willst wissen, was Dir wichtig ist? Was macht Dich stark? Was bedeutet es, evangelisch zu sein? Wie kann unser Glauben an Jesus helfen, das Leben zu meistern und Freiheit zu gewinnen?
Diese Fragen kommen in der Konfirmandenarbeit in Niederbieber zum Zug. Du musst dazu nichts wissen. Aber Deine Fragen und Ideen sind uns wichtig.
Wenn Du im Sommer in die 7. Klasse kommst, beginnt für die Jugendlichen aus Torney, Segendorf und Niederbieber auch die Konfirmandenarbeit.
Direkt nach den Ferien starten wir am 31. August um 18 Uhr mit einem Info-Abend mit den Jugendlichen und ihren Erziehungsberechtigten.
Unsere Konfirmandengruppen treffen sich dienstags am Nachmittag und manchmal auch an einem Samstag. Wenn Du dabei sein willst oder Sie ihre Tochter oder Ihren Sohn bei uns anmelden wollen, dann melden Sie sich bitte bis zum 26. August bei uns im Gemeindebüro (Tel. 53364) oder sie schreiben eine Email mit Ihren Kontaktdaten an niederbieber@ekir.de
Wir lassen Dir / Ihnen dann die aktuellen Informationen zukommen.

Foto: Tim Foster

# Gemeinsam und geschützt

## Gottesdienste, Hochzeiten und Taufen bei uns

Schon seit Pfingsten feiern wir regelmäßig wieder gemeinsame Gottesdienste. Es gibt ab und zu zusätzlich kleine Videos in unserem Youtube-Kanal. Unser Presbyterium hat lange beraten und entschieden, bei unseren Gottesdiensten vorsichtig zu bleiben. Gegenwärtig ist es erlaubt, in der Kirche ohne Maske am Platz teilzunehmen und sogar das Mitsingen ist (streng begrenzt) möglich.

## Anmeldung dringend erwünscht

Wir möchten unsere Besucher schützen und haben deshalb die Höchstteilnehmerzahl bis Ende August weiterhin grundsätzlich auf 30 Personen in der Kirche und 60 Personen auf der Wiese neben der Kirche begrenzt. Wir bitten daher weiter um ihre Anmeldung im Gemeindebüro, möglichst bis Freitagmittag. Bei allen Gottesdiensten müssen weiter die Kontaktdaten aufgenommen und drei Wochen aufbewahrt werden.

## Drinnen kurz und draußen länger!

Die Gottesdienste in der Kirche finden weiter als Kurz-Gottesdienste statt. Jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir einen Frisch-Luft-Gottesdienst auf der Wiese im Pfarrgarten in „normaler“ Länge.
Alle Termine und aktuelle Angaben finden sie unter „Gottesdienste & Veranstaltungen“ auf unserer Homepage: niederbieber-evangelisch.de
Im September werden wir unsere Konfirmationsfeiern vom 3. bis 5. September möglichst draußen auf der Wiese feiern. Dabei wird die Gruppe aufgeteilt und wir feiern freitags ein gemeinsames Abendmahl, nur mit den Jugendlichen, und an Samstag und Sonntag insgesamt drei Gottesdienste.

## Taufen und Trauungen

Taufen werden weiterhin in Extra-Gottesdiensten gestaltet. Bitte machen Sie dazu mit Pfarrer Haßler oder im Gemeindebüro einen Termin aus.
Auch für Hochzeiten gelten weiter diese genannten Regeln. Bei Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten bitten wir alle Gäste, sich vorher testen zu lassen. Überprüft wird das von uns aber nicht.

# durch den Sommer

**Was ist mit „Geimpften und Genesenen“?**

Nach medizinischer Kenntnis können auch Geimpfte und Genesene das Virus weitergeben. Daher gelten alle dargestellten Regeln für jene Personen genauso, ausdrücklich auch mit Bezug auf die Höchstzahl der Gäste.

**Bestattungsfeiern**

Findet die Bestattung nicht auf unserem eigenen Friedhof statt, gelten die Regeln der städtischen Friedhöfe in Neuwied. Auf unserem eigenen Evangelischen Friedhof gelten die Regeln, die auch sonst für Gottesdienste gelten: In der Kirche sind zum Trauergottesdienst maximal dreißig Trauergäste erlaubt. Bitte erkundigen Sie sich aber stets noch einmal im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Haßler nach dem neuesten Stand.

**Und das Abendmahl?**

Auf das gemeinsame Abendmahl am Sonntag verzichten wir noch eine Weile und warten die weitere Entwicklung ab. Auf Wunsch feiert Pfarrer Haßler bei ihnen zu Hause das Abendmahl.
Über eine Änderung dieser Regeln entscheidet das Presbyterium frühestens am 25. August. Es sei denn, die staatlichen Verordnungen würden uns vorher schon dazu zwingen. Über Vorschläge, Änderungswünsche und Anregungen freut sich unser Presbyterium durchaus, denn das zeigt ja, dass ihnen unsere Gottesdienste am Herzen liegen.

# Wir starten wieder!

Foto. Timon Studler

## Endlich!

So denken viele schon seit Monaten. Und wir hoffen, dass es auch so kommt: Im **September** wollen wir auch in unserer Gemeindearbeit wieder im Gemeindehaus zusammenkommen. Wenn die Pandemie-Situation uns dann wieder zur Zurückhaltung nötigt, werden wir darauf natürlich reagieren. „Flexibel“ und „Rücksicht“ sind ja in diesen Zeiten oft zu unseren zweiten Vornamen geworden…
Die aktuellen Informationen dazu gibt es dann bei der Gruppenleitung, im Gemeindebüro und auf unserer neuen Homepage unter „Gottesdienste & Veranstaltungen“.

**Frühstarts im August**
Den Auftakt machen im August schon die Lesung mit Gerda C. Heidelmann und das Konzert mit der Band „Schräglage“ jeweils auf der Wiese im Pfarrgarten (siehe Seite 18+19).

**Musik**
Unser Chor hat schon vor den Ferien wieder geprobt. Seine Arbeit geht auch nach der Sommerpause mittwochs um 20 Uhr weiter.

**Endlich wieder Mittagessen auf dem Kirchberg**
Am Mittwoch, den **8. September** laden wir wieder um 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus ein. Wie üblich bitten wir um Anmeldung bis Montag, 6.9. um 10 Uhr im Gemeindebüro.

# Was ab September bei uns los geht:

**Wiedersehen in der „Alten Schule“ Segendorf**
Die Gottesdienste in Segendorf werden am **15. September um 19 Uhr** in der Alten Schule starten.
Für dieses Jahr jeweils am 3. Mittwoch im Monat.

**Neustart der Krabbelgruppen**

Nach den Sommerferien wird unsere Krabbelgruppe im Gemeindehaus neu starten. Wenn Sie Mutter oder Vater eines Kindes sind, das im September mindestens neun Monate oder noch nicht zwei Jahre alt ist, können Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro melden. Wir erstellen dann eine Liste für den Neustart. Frau Katja Falkenburg, die Leitung unserer Gruppe, wird sich dann im Sommer mit Ihnen in Verbindung setzen. Die Kinder unserer „alten“ Krabbelgruppe sind über das Corona-Jahr fast alle schon in eine KiTa gekommen. Mit den verbliebenen Kindern und Müttern der alten Gruppe gab es vor den Ferien draußen ein fröhliches Wiedersehen. Wir wünschen allen Kindern und Eltern Gottes Segen!

Foto: Shane Rounce

**Konfirmandengruppen**
Die Konfirmandengruppen haben sich lange nur in Kleingruppen treffen können. Das soll ab dem **31.8.** wieder anders sein. Da trifft sich um 15 Uhr die Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2022 ihre Konfirmation feiern. Die jüngeren Konfirmandinnen und Konfirmanden starten dann am 7. September im Gemeindehaus. Zuvor gibt es am 31. August dazu einen Eltern-Info-Abend
(siehe Seite 5).

# Wir starten wieder!

**Besuche „in echt“**

Unser Besuchsdienstkreis war lange notgedrungen ein „Brief-Kreis“, denn von Besuchen mussten wir lange Abstand nehmen. Nun werden wir anfangen, die Grüße und Glückwünsche auch persönlich zu überbringen. Er trifft sich am 25. August um 17 Uhr zur weiteren Planung. Wir suchen dafür noch weiter Mitarbeitende! Melden Sie sich dazu gerne bei Pfarrer Haßler.

**Kindergruppe der Stadt bei uns**

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt will ab Mitte September wieder montags mit einer Gruppe für Kinder in unserem Gemeindehaus starten. Informationen dazu gibt es später im Gemeindebüro oder über die Tagesspresse.

**Kinderbibeltag in Niederbieber am 18. September**

Am Samstag, den 18. September wollen wir unseren ersten Kinderbibeltag nach den Ferien in Niederbieber feiern. Wir freuen uns auf alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Wir starten wie gewöhnlich um 10 Uhr im Gemeindehaus und schließen um 12 Uhr. Anmeldung im Gemeindebüro ist keine Pflicht, aber für uns sehr hilfreich.

Das Team des KiBiTages trifft sich zur Vorbereitung am 13. September um 18 Uhr im Gemeindehaus.

**Wiedersehen mit der Frauenhilfe**

Auch die Frauenhilfe wird sich donnerstags wieder im Gemeindehaus treffen.

Los geht‘s am **26. August**. Viele freuen sich auf ein Wiedersehen nach so langer Zeit!

# Was ab September bei uns los geht;

## Und sonst? Da kommt noch was! Und noch mehr…

Foto: Mika Baumeister

Unser **Jugendausschuss** hat viele Ideen zusammengetragen, was sich in den **Jugendräumen ändern** soll.

Für das Krippenspiel im Dezember wollen wir schon im Sommer eine **Schreibwerkstatt** abhalten, um ein eigenes, möglichst modernes Stück zu entwickeln.

Außerdem planen wir freitags regelmäßig eine **Jugendgruppe für Menschen ab 13 Jahren**. Wenn es konkret wird, machen wir auch Werbung dazu.

Das Presbyterium plant, in diesem und nächstem Jahr verschiedene einmalige **Aktionen, die besonders unsere Schöpfungsverantwortung** deutlich machen. So wollen wir mit Erwachsenen und Jugendlichen gemeinsam Bäume pflanzen oder Umweltbildung auf dem Kirchberg für die KiTa oder eine Schülergruppe anbieten. Auch diese Ideen müssen noch spruchreif werden. Aber die Ideen sind schon da!

Schließlich wird vermutlich zum neuen Jahr eine ganz **andere Art der Jugendarbeit** bei uns einen Raum bekommen: Wir haben vor, bei uns in Niederbieber der Pfadfinderarbeit einen neuen Standort zu verschaffen. Dabei ist es uns wichtig, unseren ökumenischen Partnern keine Konkurrenz zu machen. Näheres dazu später.
Martin Haßler

# Blitzschäden auf dem Kirchberg

**Als Donner und Blitz gleichzeitig kamen Blitzschäden auf dem Kirchberg**

Foto: Shlomo Shalev

Im Juli kam es immer wieder zu besonderen Wettereignissen. Zum Glück blieben wir vom schlimmen Katastrophen-Hochwasser, das unsere Nachbarkreise so schwer getroffen hat, bewahrt.
Anfang Juli hat allerdings ein Gewitter für Überspannungen im Stromnetz gesorgt. Im Gemeinde- und Pfarrbüro gingen weder Telefon noch Internet. In unserer Kirche wurden die elektrischen Steuerungen der Heizung, der Beleuchtung und der Glocken geschädigt oder zerstört. Dabei hat unsere Kirche eine ausgefeilte Blitzschutzanlage. Die Schäden, die unser Baukirchmeister Hans-Werner Jäckle mit den beteiligten Firmen ermittelt hat, liegen bei rund 16.000 Euro.
Nun wird geprüft, was davon die Versicherung übernimmt. Es wird auch deshalb noch etwas dauern, bis alles wieder so läuft, wie wir uns das wünschen. So lange zünden wir im Chorraum der Kirche mehr Kerzen an, verzichten notgedrungen aufs Glockengeläut und auf die Heizung. Auf Letztere können wir im Sommer hoffentlich noch lange verzichten…
Herzlichen Dank an alle, die uns bei der Reparatur unterstützen!

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

**Impressum**
Der Gemeindebrief wird vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbieber herausgegeben und kostenlos an die Haushalte der Gemeinde verteilt.
Auflage: 2300 Stück— Druck: Gemeindebriefdruckerei
**Textbeiträge und Leserbriefe sind uns willkommen.**
Die nächste Ausgabe ist geplant für Oktober– November 2021
Redaktionsschluß ist der 10. September 2021

# Konfirmationen am
# 4. +. 5. September 2021

# Kindertagesstätten und Schule

Vor den Sommerferien haben wir in unseren KiTas und der Grundschule „An der Wied“ Andachten und Gottesdienste gefeiert, in denen die Kinder von uns verabschiedet und für den Weg in die (neue) Schule gesegnet wurden. An den Tagen direkt nach der Unwetterkatastrophe war uns bewusst, dass unsere Trauer und Anteilnahme für die Opfer der Katastrophe in der Nachbarschaft immer unter uns gegenwärtig bleibt. Aber unsere Kinder haben trotzdem das Recht darauf, dass wir sie wertschätzen und wir uns für sie freuen und für sie beten.

Den Anfang machte die **evangelische KiTa In der Lach**. Hier bauten die Vorschulkinder gemeinsam eine Brücke, mit deren Hilfe sie den gemeinsamen Weg in die neue Zeit schon einmal erleben konnten. Thematisch stand dabei das Lied: „Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen!“ im Zentrum. Gemeinsam mit den Kindern dankten wir den Erzieherinnen für die jahrelange Begleitung.

Und Erzieherin Frau Katrin Kurz wurde für ihren beruflichen Weg gesegnet, der Sie nach Straßenhaus in die KiTa-Leitung führt.

Texte und Fotos: Martin Haßler

# Aufbruch mit Gottes Segen

Unsere **evangelische KiTa Torney** hatte sich die Bewahrung der Schöpfung zum Thema gewählt. Gemeinsam betrachteten wir die Vielfalt von Gottes wunderbarer Welt (1. Mose 1) und fragten mit den Kindern, was jede und jeder zur Bewahrung von Tieren und Pflanzen tun kann. Und die Eltern fügten ihre guten Wünsche für die Kinder dazu. Die Bitte um Gottes Schutz, Hilfe und Rat klang dabei in vielen Liedern an.

In der **Grundschule „An der Wied“** spielten die Jungen und Mädchen der Klassen 4a und 4b gemeinsam mit Gemeindereferentin Ursula Pyra von der katholischen Gemeinde und Pfarrer Martin Haßler die Geschichte vom kleinen David nach, den Gott ausgerechnet zum König auserwählt hatte. Dabei war David für die Erwachsenen noch viel zu schwach und klein. Aber Gott hat andere Maßstäbe: Gott sieht in unser Herz. (1. Samuel 16). Dabei sieht Gott in jedem von uns, wie wichtig wir für ihn sind und was wir für andere tun können. So ist für Gott jeder und jede wichtig, wie ein Stern am Himmelszelt.

# Der Friedwald in Monrepos

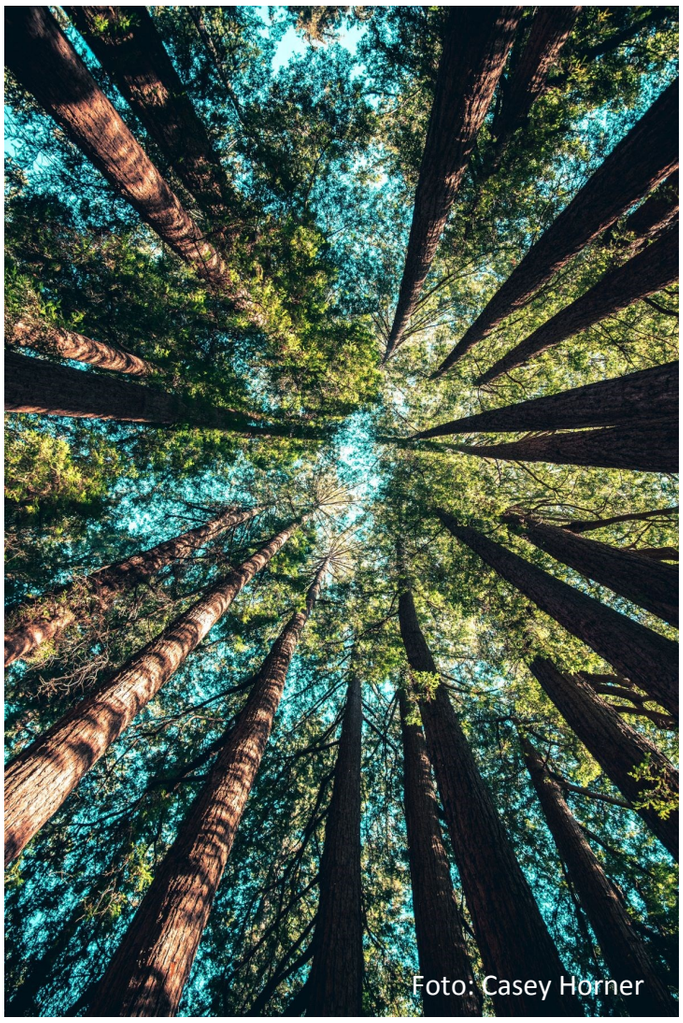


Foto: Casey Horner

## Christliche Bestattung im Wald

Seit Juli finden auf dem Gelände des ehemaligen Sternengartens bei Schloss Monrepos Urnenbestattungen an ausgewählten Bäumen statt. Das Interesse ist groß und es fragen uns immer wieder Angehörige, ob dort auch eine christliche Trauerfeier und Bestattung möglich ist.
Die Antwort ist klar:
Das geht, das machen wir.
Warum auch nicht?!
Wichtig ist uns als Gemeinde, Menschen in Sorgen und Not zu begleiten. Dann also auch im Abschied von einem Freund oder einer Angehörigen. Und im Trauerfall kommen wir ja auch sonst den Wünschen der Angehörigen nach: Es gibt besondere Musik oder Bilder, es werden Seifenblasen in den Wind gepustet, Briefe werden ins Grab gelegt, Gedichte vorgelesen oder ein Enkel spielt auf der Violine für den Großvater.
Die Bestattung in der von den Servicebetrieben Neuwied (sbn) und der FriedWald GmbH betriebenen Fläche ist eben eine besondere Art, die Überreste eines Menschen Gottes Erde anzuvertrauen. Es gibt kein Grabdenkmal und grundsätzlich keine Grabpflege und keinen Blumenschmuck. Nur eine Nummer oder eine kleine Namenstafel mit einem Bibelvers wird an der Baumgrabstätte angebracht. Anonym wird auch im Friedwald auf Monrepos niemand beerdigt, was wir Christen wichtig finden, denn Gott hat uns beim Namen gerufen (Jesaja 43,1) und vergisst niemanden.

# Verstorbene

Findet die Trauerfeier nicht in unserer Kirche statt, ist auch im (Fried-) Wald grundsätzlich eine christliche Trauerandacht möglich. Ein schützendes Dach gibt es dort aber natürlich nicht, aber einfache Sitzbänke, ein Holzkreuz und einen Platz für die Urne. Ebenso sollte man sich überlegen, ob man die Grabstätte später immer gut erreichen kann, denn ein Linien-Bus fährt vermutlich auch in Zukunft nicht nach Monrepos hinauf. Auch über die Preise sollte man sich vorher informieren; die Baumgrabstätten, die von den sbn und der FriedWald GmbH angeboten werden, kosten natürlich Geld.
Was uns gut gefällt, ist die Möglichkeit, auf Monrepos die Urnen von kleinen Kindern zu bestatten - auch solchen, die kurz vor oder nach der Geburt verstorben sind. Denn trauernde Eltern brauchen einen Ort, um ihrer kleinen Kinder zu gedenken, um die sie oft intensiv trauern. Schon bisher war dies z.B. in der Stadt aber auch auf unserem eigenen Friedhof rund um die Kirche in Niederbieber möglich.
Neuwied hat mit dem Friedwald also eine erweiterte Vielfalt, wie Menschen zur letzten Ruhe geleitet werden. Und wir als Gemeinde wollen Sie gerne dabei unterstützen und begleiten.
Martin Haßler

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
Johannes 11, 25

Foto: Erhard Jung

# Kirchbauverein

## Nach der Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins erklingt Dixieland-Musik

Auf zwei Termine am letzten August-Wochenende sei an dieser Stelle noch einmal hingewiesen.

Am Freitag, **27. August**, trifft sich um **19 Uhr** im Pfarrgarten die Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins, zu der wie immer auch Nicht-Mitglieder willkommen sind. Und es ist ebenfalls Tradition, dass die Versammlung mit einem Exkurs in die Heimatgeschichte startet. Diesmal gibt Pfarrer Martin Haßler „Neue Einblicke in Geschichte und Gegenwart unserer Kirche“. Auf der anschließenden Tagesordnung stehen dann unter anderem die Jahres- und Kassenberichte und die Neuwahl des Vorstandes.

Einen Tag später, am Samstag, **28. August**, lädt die Kirchengemeinde um **17 Uhr** ebenfalls im Pfarrgarten zu einem Konzert ein: Die Jazzband Schräglage aus dem Westerwald präsentiert Musik im Dixieland- und New-Orleans-Style und dazu eine Brise Swing. Sicher ein hörenswerter Mix. Unterstützt wird das Konzert vom Kirchbauverein aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens, das im vergangenen Jahr mit Rücksicht auf die Corona-Lage nicht gefeiert werden konnte.

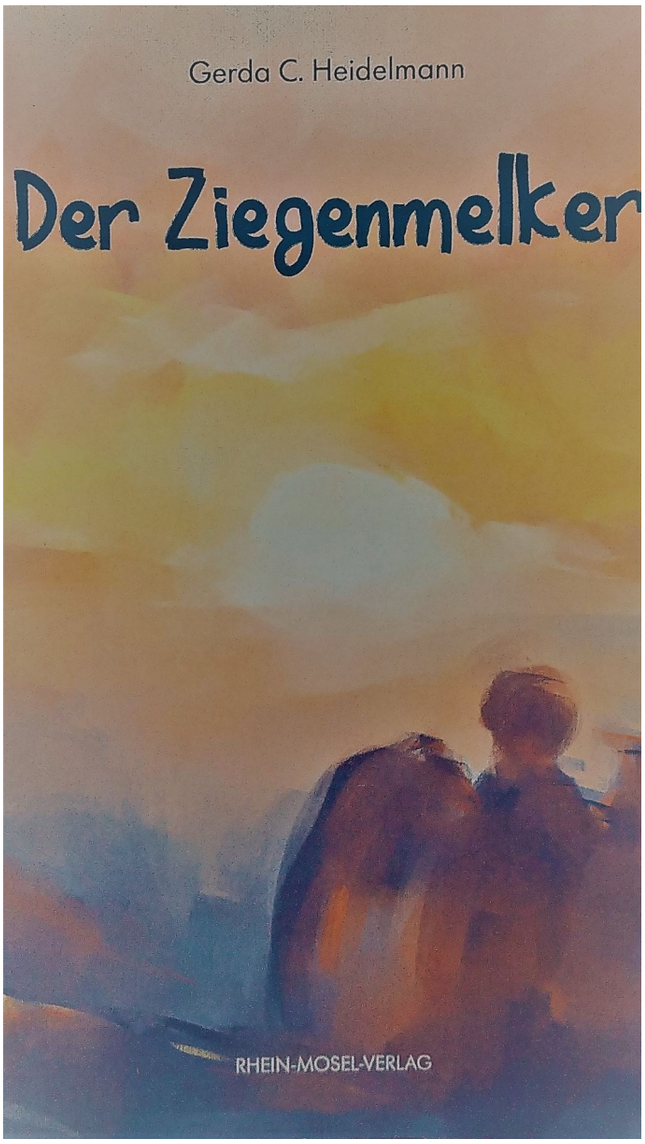
Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, eine Spende für den Kirchbauverein aber an dem Abend willkommen. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher ist begrenzt und es wird um Anmeldung im Gemeindebüro gebeten: per Mail niederbieber@ekir.de oder telefonisch unter 02631 53364. Außerhalb der Öffnungszeiten bitte Name und Rufnummer auf dem Anrufbeantworter angeben.

# Ein Sommerabend im Pfarrgarten

**Gerda C. Heidelmann liest aus ihrem neuen Roman „Der Ziegenmelker“.**

Die Autorin aus Niederbieber hat in diesem Jahr einen neuen Roman vorgelegt.

Am **20. August** ist sie damit um **18 Uhr** auf der Wiese neben der Kirche zu Gast.




Wir freuen uns auf ihren Vortrag und das Gespräch mit der Autorin. Bei Regenwetter findet die Lesung in unserer Kirche statt.

Der Roman „Der Ziegenmelker“ führt uns direkt in das Leben von Zeitgenossen:
„Gregor Laif, Astrophysik-Student, jüngster Sohn einer Frankfurter Unternehmerfamilie und schwer erkrankt, flüchtet verzweifelt aus seinem Elternhaus und gerät auf abenteuerliche Weise zu einem zurückgezogen lebenden Ehepaar mit einem behinderten Kind. Die beiden nehmen sich seiner unvoreingenommen an. In ihrem eigenartig bunten Haus findet er zu sich selbst zurück, gewinnt Lebensmut und Besserung und begegnet im nahen Frankreich seiner großen Liebe Isabelle, die einen Ballonabsturz überlebt. Und das mitten in der Corona-Pandemie, die Sorge und Tod verursacht.“ (Aus dem Klappentext)
Der Eintritt ist frei. Das Buch, das im Rhein-Mosel-Verlag in Zell erschienen ist, kann im Anschluss erworben werden.

(Foto: Rhein-Mosel-Verlag, Zell)

# Kontakte

**Pfarrer Martin Haßler** — **02631 53296** oder
Am Kirchberg 11 — **0171-2071683**
56567 Neuwied — martin.hassler@ekir.de

**Gemeindebüro** — **02631 53364**
Petra Weber
Am Kirchberg 11 — niederbieber@ekir.de
56567 Neuwied
erreichbar Montag, Dienstag und Freitag von 8.30h bis 11.30h

**Homepage:** niederbieber-evangelisch.de oder niederbieber.ekir.de
**Facebook:** @EvangelischeKirchengemeindeNiederbieber
**Youtube**: EvKiToSeNi

**Kirchenmusik**
András Orbán — **0152 33740812**

**Küster und Hausmeister**
Volker Schur — **0160 91535372**

**Krabbelgruppen**
Katja Falkenburg — **02631 56519**

**Ev. Kindertagesstätte In der Lach** — **02631 53135**
In der Lach 6 — kita.lach@ekir.de
56567 Neuwied

**Ev. Kindertagesstätte Torney** — **02631 55394**
Oberbieberer Straße 75 — kita.torney@ekir.de
56567 Neuwied

**Diakonisches Werk Neuwied - Beratungsstellen**
Rheinstraße 69, 56564 Neuwied — **02631 3922-0**
Schwangeren– und Schwangerschaftskonfliktberatung — **02631 392220**
Schuldner– und Insolvenzberatung — **02631 392230**
Erziehungs-, Ehe-, und Lebensberatung — **02631 392250**
Flüchtlingsberatung — **02631 392260**

**Evangelische Sozialstation** Straßenhaus — **02634 4210**
Raiffeisenstr. 26 — sst-strassenhaus@t-online.de
56587 Straßenhaus

# 1. Ökumenische Kinder-Bibel-Woche

## Gustav
der Straßenkehrer

## entdeckt einen geheimnisvollen Ort

| | |
|---|---|
| Wann? | 18. - 22. Oktober 2021 • 10 - 16 Uhr |
| Wer? | Kinder von 6 bis 12 Jahren |
| Wo? | Ev. Mennonitengemeinde Neuwied<br>Torney – Pommernstraße 9 |
| Kosten | 1. Kind 25€ / 2. Kind 15€ / 3. Kind 10€ |
| Anmeldung | Ev. Kirchengemeinde Niederbieber<br>niederbieber@ekir.de<br>02631-53364 |

es laden ein:
Ev. Mennonitengemeinde Neuwied
Kath. Pfarrgemeinde St. Bonifatius
Ev. Kirchengemeinden Niederbieber, Oberbieber und Feldkirchen-Altwied